

Sonderbundsweg

Wie kam es zur Bundesverfassung? Wie lebte die ländliche Bevölkerung in den 1840er Jahren? Wie kam es zum letzten Krieg auf Schweizer Boden und welche Bedeutung hatte er für die Entwicklung der heutigen Schweiz?

Der Sonderbundsweg ist der erste Weg des Projektes «Wege zur Schweiz» und behandelt Themen rund um den Sonderbundskrieg von 1847. Er führt von Sins (AG) über Rotkreuz (ZG) nach Gisikon (LU) und ist 13 km lang. Der Weg verbindet drei Kantone und lässt die Zeit des Sonderbundskriegs in 13 Etappen in der Landschaft erleben.

Der Sonderbundskrieg war eine militärische Auseinandersetzung im November 1847, die vier Wochen dauerte. Doch dem kurzen Krieg ging ein jahrzehntelanges Tauziehen zwischen liberalen und konservativen Kantonen der Eidgenossenschaft voraus. Diese spannende Episode der Schweizer Geschichte ist in die Landschaft eingebettet. Vor Ort können Sie mit allen Sinnen in die historischen Ereignisse eintauchen: Sie sehen das Gefechtsfeld und die Entwicklungen der Mobilität, hören die Journalistin des Radios «Wege zur Schweiz» und spüren den Körper, welcher durch die Geschichte wandert. Ziel ist es, die heutige Schweiz durch ihre Vergangenheit zu erfragen und das Wissen zwischen den Etappen zu verarbeiten oder sich auszutauschen. All dies findet unter freiem Himmel und in der Natur statt, die sich je nach Jahreszeit ganz anders präsentiert.

Empfohlen ist, Smartphones und Kopfhörer zu benutzen. So erhalten die Wandernden Zugang zum Kartenmaterial, zu weiteren Informationen und den Audiospuren.

Wege zur Schweiz

Das Projekt «Wege zur Schweiz», widmet sich im öffentlichen Raum den historischen Entwicklungen der Schweiz und ist auf mehrere Jahre angelegt. Es geht von der Überzeugung aus, dass Geschichte nicht linear verläuft und keinen Endpunkt aufweist. Geschichte ist vielschichtig und mehrdimensional. Zur Schweiz, wie wir sie heute kennen, führten viele politische, soziale und militärische Wege. Sie verliefen mal parallel, mal geradlinig, aber auch holprig und steinig. Vor allem aber ist die heutige Schweiz kein Endpunkt. Die «Wege zur Schweiz» nehmen diese Entwicklungen auf besondere Weise auf.

Inmitten der Landschaften kann nach individuellen Bedürfnissen in die Geschichte eingetaucht werden. Ausgangspunkt ist stets das Jetzt, also die Schweiz, wie sie heute sichtbar und erfahrbar ist. Mittels Zeugnissen wird der Zugang zur Vergangenheit verständlich gemacht und so der Bogen vom Heute zum Gestern gespannt.

Das Ziel von «Wege zur Schweiz» ist es, geschichtlichem Wissen mit Neugier und Leichtigkeit zu begegnen. Durch die Bewegung zwischen den Etappen bleibt immer Zeit zum Austauschen, Denken und für eigene Fragen.

Die «Wege zur Schweiz» eignen sich für geschichtsinteressierte Personen ab 15 Jahren. Sie können im Rahmen von einem Familien- oder Vereinsausflug, als Individualwanderung oder als schulisches Angebot genutzt werden.



Oben: Fotografie von 1884. Vermutlich ist hier Joseph Alois Amstutz (1822–1901) zu sehen. Er kämpfte auf der Seite des Sonderbundes und verlor beim Gefecht in Gisikon 1847 sein linkes Bein.

Links: Zehn Monate nach dem Sonderbundskrieg lag am 12. September 1848 die erste schweizerische Bundesverfassung vor.

Wege zur Schweiz

SONDERBUNDSWEG



Impressum
Arbeitsgemeinschaft «Wege zur Schweiz»

Geschichtsvermittlung
Büro für Geschichte, Kultur und
Zeitgeschehen GmbH
Dr.phil. Jürg Stadelmann

Gestaltung
meierkolb

Audio
ohrkneifer
Atelier für Hörens Wertes und Unerhörtes

© Juni 2023, bei den Autor:innen

Webseite mit Audios:
www.wege-zur-Schweiz.ch



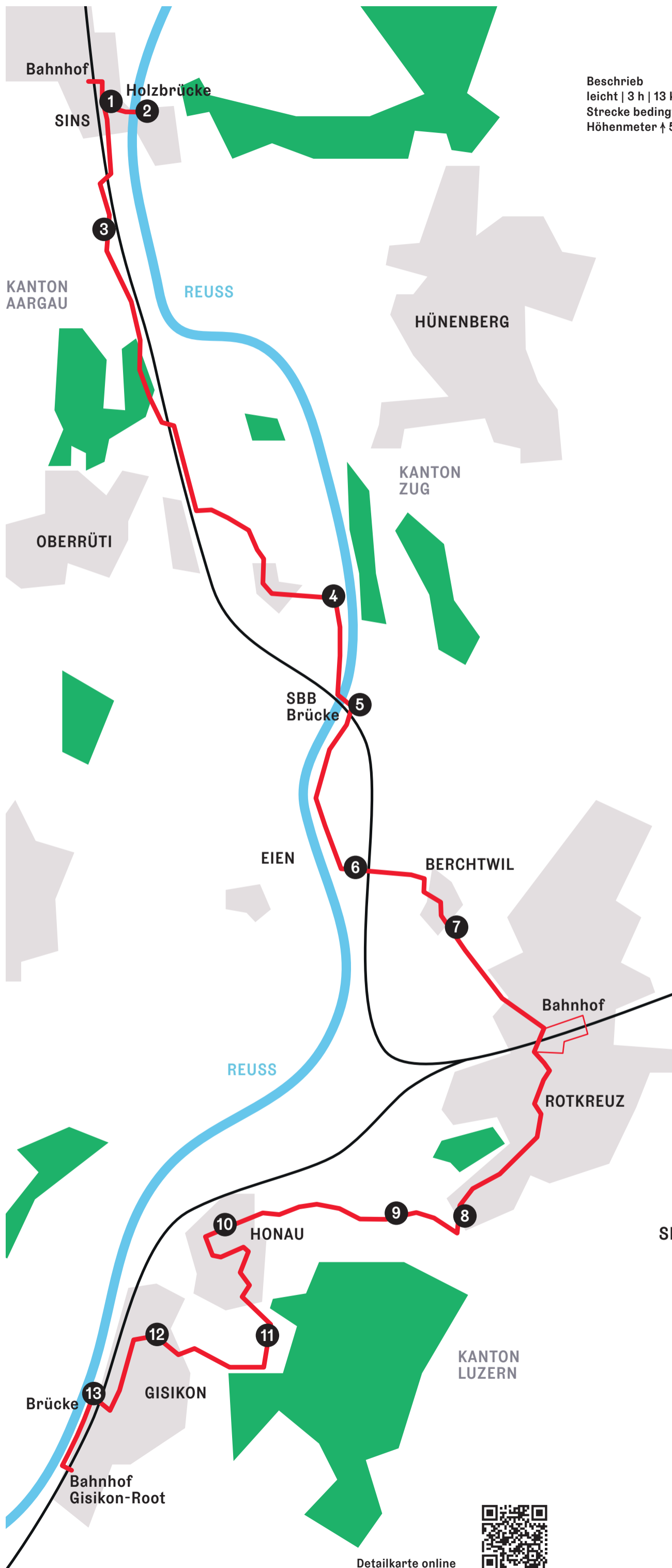
Bildnachweis:
Titelseite: Schweizerisches Nationalmuseum,
LM-144936, Ausschnitt.
Oben: Fotograf P. E. Wagner (1853–1907),
Stiftsarchiv Kloster Engelberg.
Oben links: Schweizerisches Bundesarchiv,
Bundesverfassung 1848, Ausschnitt.

Sonderbundsweg

Beschrieb
leicht | 3 h | 13 km |
Strecke bedingt barrierefrei
Höhenmeter ↑ 568 ↓ 409

Start/Ziel:
Bahnhof Sins oder Gisikon-Root

Verpflegung:
diverse in Sins, Rotkreuz und Gisikon
Picknick-Plätze entlang der Reuss



1
BEIDE GENERÄLE IM SONDERBUNDS-
KRIEG IN SINS

2
AN DER FRONTLINIE

3
GESPALTENE
EIDGENOSSENSCHAFT

4
LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG
UM 1840

DIE REUSSEBENE

5
KOMMUNIKATION UND
MOBILITÄT

6
ZWEI UNGLEICHE GEGNER

7
DER MENSCHLICHE
TRIBUT

8
TRÜGERISCHE IDYLLE

SONDERBUNDSKRIEG:
GELÄNDE UND GEFECHTE

9
DIE ENTSCHEIDUNG

FRAUEN IN DER WICHTIGEN
NEBENROLLE

10
EIN BRODELNDES
EUROPA

11
NACH DEM GEFECHT

12
GEFECHT BEI GISIKON
1847

13
ZEITZEUGNISSE DES SONDERBUNDS-
KRIEGES

SPEKTAKEL UND PROPAGANDA? DARSTELLUNGEN
DES SONDERBUNDSKRIEGES

13
DIE REUSSBRÜCKE

DURCHBRUCH IM
SONDERBUNDSKRIEG

Detailkarte online

